

Vorlage der Verwaltung		Fachbereich: Bildung und Soziales	Datum: 27.02.2018	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 4		Bezeichnung der Vorlage: WLAN in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber		Datum: 02.03.2018
Vorlage-Nr: VO/0068/18				Bürgermeister: i.V. Karneth
Zu beraten im:				
Ö/N	Datum	Gremium		
Ö	13.03.2018	Rat der Stadt Wegberg		

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Integration und Soziales am 14.11.2017 wurde mit Vorlage VO/4238/17 die grundsätzliche Problematik dargestellt. Der Ausschuss hatte den folgenden Beschluss gefasst:

„Der Ausschuss für Bildung, Integration und Soziales beauftragt die Verwaltung, in den drei städtischen Unterkünften jeweils einen WLAN-Zugang einzurichten.“

Ratsfrau von den Driesch hatte in der Sitzung die veranschlagten Kosten als zu hoch beurteilt und um Rückmeldung im Rat gebeten, falls diese höher als 5.000,00 € ausfallen sollten.

Nach Kostenabfrage bei Firmen ergibt sich alleine für das Gebäude Nordstraße 100 folgende konkrete Kostenermittlung:

Kostenübersicht WLAN Nordstraße		
Bezeichnung	Angebotspreis zzgl. MwSt	Kostenschätzung zzgl. MwSt
Accesspoints	654,00 €	500,00 €
Switche/Schrank	1.268,00 €	1.300,00 €
Dosen/Kabel/Kanäle	1.276,50 €	800,00 €
Installationskosten	2.750,00 €	1.300,00 €
Content Filter	1.599,00 €	0,00 €
Kleinmaterial	100,00 €	100,00 €
	7.647,50 €	4.000,00 €
MwSt.	1.453,03 €	760,00 €
Gesamt:	9.100,53 €	4.760,00 €

Die Kosten liegen nun konkret vor und betragen 9.100,53 €. Kleinere Abweichungen bei der Bauausführung sind noch möglich.

Dies wurde dem Ausschuss für Bildung, Integration und Soziales am 27.02.2018 mitgeteilt. Eine kurze Abfrage unter den Fraktionen ergab, dass das Thema aufgrund der festgestellten Kostenhöhe für die nächste Ratssitzung noch einmal aufbereitet werden sollte.

Die gegenüber der ersten Schätzung nunmehr höheren Kosten beruhen auf konkreten Messergebnissen im Gebäude. Sie ergeben sich ansonsten im Wesentlichen aus baulichen Gründen, da Brandschutzabschnitte gekreuzt werden müssen und mit rund 350 Meter mehr Netzwerkkabel als geplant verlegt werden muss.

Die Verwaltung hält eine Ausstattung der Nordstraße mit WLAN im dargestellten Umfang weiterhin für sinnvoll.

Soweit nur ein Hotspot (WLAN ist nur an wenigen Punkten des Gebäudes im Bereich des Eingangsflures und auf dem Vorplatz zum Gemeinschaftsraum verfügbar) eingerichtet werden würde, könnten die Kosten deutlich auf rund 4.200,00 € zzgl. MwSt reduziert werden. Eine Anbindung des Gemeinschaftsraumes zu Schul- und Ausbildungszwecken wäre damit aber nicht realisierbar. Diese Möglichkeit führt auch dazu, dass sich die Flüchtlinge dann konzentriert in diesen Bereichen aufhalten müssten, um einen Empfang zu bekommen. Diese Entwicklung ist von der Verwaltung aber nicht gewünscht, da diese Bereiche nicht als Aufenthaltsbereiche geeignet sind.

Die Überprüfung der WLAN-Situation auf dem Philosophenweg ergab, dass dort bereits eine gute Abdeckung durch die Mobilfunkanbieter vorhanden ist. Da die Bewohner vielfach eine Flatrate auf eigenen Handys besitzen, kann hier die ursprüngliche WLAN-Planung aufgegeben werden.

Auch für die Unterkunft in Gerichhausen soll zunächst auf einen Ausbau verzichtet werden, da diese Unterkunft derzeit nicht genutzt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, das Wohngebäude und den Gemeinschaftsraum auf dem Gelände der Nordstraße mit flächendeckendem WLAN auszustatten.

Eine Ausstattung der Gemeinschaftsunterkünfte am Philosophenweg und in Gerichhausen soll vorerst nicht vorgenommen werden.

Kosten und Finanzierung:

Es entstehen Kosten in Höhe von 7.647,50 € zzgl. MwSt.

Ein Finanzierungsvorschlag wird überprüft und in der Sitzung als Tischvorlage nachgereicht. Die laufenden Kosten für den Telefonanschluss sollen im Produktsachkonto 050303/543100 verbucht werden.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Pint
Gez. Karneth

FBL 202
Erste
Beigeordnete

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Kühlen
Gez. Wilkens-
Mathar

Kämmerin
Leiter RPA